



Ein Vermittler der Wissenschaften ist in verschiedenen Bereichen tätig

Der Mediator der Wissenschaften arbeitet in öffentlichen oder privaten Organisationen. Beispielsweise gestaltet der Mediator der Wissenschaften innerhalb der *Universcience (Cité des Sciences, Palais de la découverte)* Mediationsprodukte in den Bereichen Leben und Umwelt und Wissenschaft im Allgemeinen, setzt sie um und beteiligt sich ihrer Verbreitung. Er schlägt Vermittlungsformen (mündlich, schriftlich oder durch Institutionen im Museen ...) vor, die auf bestimmte Zielgruppen (Kinder, Jugendliche) abgestimmt sind.

In seiner Struktur gestaltet der Mediator wissenschaftliche Workshops, organisiert Veranstaltungen zur Mediation in der Wissenschaft und kümmert sich im Allgemeinen um die Erarbeitung sowie Organisation zahlreicher Aktivitäten im Zusammenhang mit Aufwertung und Kommunikation der Wissenschaft, er ist ein " Vermittler der Wissenschaft".

Die Studenten werden ausgebildet um Jobs in folgenden Bereichen besetzen zu können:

- Universitäten, öffentliche Einrichtungen wissenschaftlicher und technologischer Natur: CNRS, IRD, INRA, IRSTEA, INSERM...
- Einrichtungen industrieller und gewerblicher Art: ADEME, ANDRA, CEA, ONF, ONCFS, AFB,
- Lokale Gemeinschaften und Gebietskörperschaften, Planungsbüros für Studien, Netzwerke von Naturgebieten, Museen, CCSTI, Konservatorien und Parks
- Große Unternehmen
- Verbände



Kandidaten mit einem wissenschaftlichen Profil

Zum ersten Jahr können sich Absolventen eines Bachelors in Wissenschaft, Technologie oder Geographie anmelden. Ins 2. Jahr, der Spezialisierung WIUM, kann man entweder aus dem ersten Jahr übernommen werden, dies erfordert jedoch zufriedenstellenden Noten und ausreichend erworbene Kompetenzen des Erlernen, oder man kann sich als Student mit Abschluss eines anderen M2 oder als promovierte Kandidaten, bewerben.

In allen Fällen werden Kandidaten durch Interviews und Durchsicht der Bewerbung ausgewählt, da die Kapazität des Kurses eingeschränkten.



Ein pluridisziplinäres Lehrerteam

Um unsere wissenschaftlichen Studenten in Mediation zu schulen, bedienen wir uns der Fähigkeiten aus anderen Disziplinen wie Soziologie, Kommunikation, Didaktik, Psychologie und professionelle Journalisten, Mediatoren, Trainer, Richter.

Jedoch wird der Entwicklung von Fähigkeiten und Wissen im Zusammenhang mit den Arten der Wissensvermittlung, den Bedingungen, unter denen das Lernen in den Wissenschaften stattfindet, und der notwendigen Vermittlungsaktivität zwischen Fachdiskurs und Alltagssprache, Vorrang eingeräumt.

Verantwortlicher des Masters : Rémi Chappaz remi.chappaz@univ-amu.fr

Sacharbeiterin zur Erstausbildung : Aurore Ambrosino aurore.ambrosino@univ-amu.fr

Sacharbeiterin zur Weiterbildung : C. Bernard, carole.bernard@univ-amu.fr



Master Information und Mediation der Wissenschaften und Technik (IMWT)

Spezialisierung Wissenschaftliche Information und Umweltmediation (WIUM)



Eine andere Art Wissenschaft zu betreiben

<https://www.etudiants-mediation-scientifique.com/>



Institut PYTHEAS
Observatoire des Sciences de l'Université
Aix-Marseille Université



Faculté
des Sciences
Aix-Marseille Université



École supérieure du
professorat et de l'éducation
Aix-Marseille Université

Ziele der Spezialisierung Wissenschaftliche Information und Umweltmediation (WIUM)

Der Mediator der Wissenschaften trägt zur Entstehung von Prozessen bei, die zur Entwicklung von Positionen eines "Vermittlers" der über die Grenzen zwischen Wissenschaftlern und Akteuren der Zivilgesellschaft, Unternehmen und lokalen Behörden gehen kann, dient.

Diese hochrangigen Fachleute haben die Aufgabe, wissenschaftliches Wissen zu aufzuarbeiten, einem breitgefächerten Publikum zugänglich zu machen, wobei sie die Kontroversen, die dieses Umfeld beleben, respektieren und einen Reduktionismus vermeiden. Ein wichtiger Aspekt des Trainings ist die Analyse von Konflikten im Umweltbereich, die Fähigkeit sie zu antizipieren und an deren Lösung teilzunehmen.

Inhalt der Spezialisierung WIUM :

Das erworbene Wissen des Masters deckt die 6 Hauptthemen der Mediation ab:

Gemeinsame Kurse mit VTI :

- Englisch, Projektmanagement, Kenntnisse des beruflichen und akademischen Umfelds der Mediation
- Statistik, Erhebungsmethodik und Umfrageverarbeitung
- Informationsbeschaffung, Kommunikation

WIUM Kurse

- Soziologie der Wissenschaften
- Epistemologie neuer Technologien,
- Mediation, Mediationsmittel (Erstellung von Webseiten, Blog, Bild- und Tontechniken mit *RadioGrenouille*, Videobearbeitung)
- Mediation im Museums
- Journalismus
- Ökologie und Gesellschaft
- Analyse zeitgenössischer Konflikte, Sozialpsychologie und Gesetze
- Konfliktmanagement –
- Didaktik

Unsere Partner in der Ausbildung

Der Master-Abschluss basiert auf Forschungsteams in den drei Gründungsbereichen des WIUM-Masters: Umweltwissenschaften, Informations- und Kommunikationswissenschaften und Bildungswissenschaften: *UMR AMU-CNRS-IRD IMBE*, *UMR-AMU-IRD-LPED*, *UMS "OSU-Pytheas"*, *UMR-AMU-CNRS-LAM*, *UMR-AMU-IRSTEA-RECOVER*, *IRSIC*, *SFERE* und *Espace Culture Scientifique des UFR Science*. Viele Einrichtungen sind unsere täglichen Partner, das regionale Haus des Wassers (*La Maison Régionale de l'Eau*), das *CPIE au la Ciotat*, die *Petits débrouillards*, das Naturhistorische Museum von Marseille (*le Muséum d'Histoire Naturelles de Marseille*), der Stromkonzern für Frankreich (*Electricité de France*), die Fischereiverbände der Regionen, der Nationalpark von Calanques und der französischen Agentur für Biodiversität.

Kompetenzen in Didaktik, Kommunikation und Information

Im Rahmen der Ausbildung hat der IMWT-WIUM Master-Absolvent:

- Ein Mediationsprojekt erarbeitet: Animiert ein teamorientiertes Projekt: Baut Teams auf, verfolgt das Erarbeitete, Zeit zum Austausch, endgültige Berichterstattung;
- Ein Schulungsprogramm für Mitarbeiter oder Ausbilder designt und entwickelt;
- Schulungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Besonderheiten von Animation und Begleitung implementiert und ermöglicht;
- Einzelne Individuen oder eine Gruppe, durch Erleichterung des Austauschs in Anwesenheit und aus der Ferne, durch Bereitstellung von Handlungsinstrumenten und Nachverfolgung der durchgeführten Experimente und Innovationen, begleitet.
- Bewusstsein erlangt, dass es sich bei der Umwelt um ein wissenschaftliches, historisches, kulturelles und soziales Thema handelt, das mit vielfältigen Nutzungen, Vorstellungen und Auswirkungen in Verbindung gebracht wird: dass es Gegenstand von Streitigkeiten ist und zu einem politischen Raum geworden ist.
- Die Fähigkeit nach wissenschaftlichen Argumenten zu suchen und sie mit verschiedenen digitalen Tools auf Anfragen zu reagieren.

Eine Projektorientierte Pädagogik

Jedes Jahr organisieren die M2-Studenten eine Konferenz in Partnerschaft mit der Abteilung für nachhaltige Entwicklung der Universität. In Partnerschaft auch mit dem IRD und *Radio Grenouille* führen die Studierenden Radiointerviews durch und sie nehmen an der Nacht der Forscher am Fest der Wissenschaft (*Fete de la science*) mit *l'Espace culture Scientifique* der Universität teil.

Studenten nehmen an der Regionalkonferenz für Biodiversität und Gesundheit – Umwelt, und an vielen anderen Konferenzen zum Thema Umwelt, teil (OHM-Bergbaubecken, Konferenz zur Fischzucht und zahlreiche jährliche Konferenzen zu Mediationswissenschaften und Umwelt ...)

